# Der Dorftrommler

## Aktuelles aus der Großgemeinde

# Sehr geehrte Damen und Herren! Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In unserer ersten Ausgabe 2018 möchte ich auf die Auszeichnung unserer Marktgemeinde Wullersdorf als „Vereinsfreundlichste Gemeinde 2017 im Bezirk Hollabrunn“ hinweisen. Dabei werden in Zusammenarbeit der NÖ. Dorf- und Stadterneuerung, den Niederösterreichischen Nachrichten (NÖN) und dem Bundesland Niederösterreich, die am Bewerb teilnehmenden Gemeinden nach Art, Umfang und Unterstützung der Vereine bewertet. Es wird für jeden Politischen Bezirk eine Kommune als „Vereinsfreundlichste Gemeinde“ ermittelt – im Vorjahr 2017 traf uns die Ehre.

Daher möchte ich als Bürgermeister Ihnen allen Aktiven in unseren Vereinen ein herzliches „DANKESCHÖN“ für Ihre Mitarbeit sagen und um dieses auch für die Zukunft bitten.

Ebenso freuen mich die vielen Flurreinigungen in unseren Orten, die im Rahmen der „Stopp Littering“ – Aktion des Gemeindeabfallverbandes Hollabrunn organisiert werden, wobei sich immer mehr Orte unserer Marktgemeinde beteiligen. Herzlichen DANK dafür!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen bzw. uns allen einen schönen Frühling 2018 und ein konstruktives Miteinander in der Gemeinde.

Ihr Richard HOGL e.h.
Bürgermeister
0676 / 401 42 67

# Bürgermeisterstammtische in der Marktgemeinde Wullersdorf

Insgesamt 180 Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger erreichten der Bürgermeister der Marktgemeinde Wullersdorf LAbg. Richard Hogl gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer und dem jeweiligen Ortsvorsteher im Rahmen der diesjährigen „Bürgermeisterstammtische“, welche in allen neun Katastralgemeinden im Zeitraum vom 1. Februar bis zum 15. März durchgeführt wurden. Unter dem Motto „Wir vor Ort – Sie am Wort“ berichteten die Gemeindevertreter aus dem offiziellen Gemeindeleben und standen in den anschließenden Diskussionen den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern „Rede und Antwort“. Geleitet wurden die Veranstaltungen vom zuständigen Ortsvorsteher. *Im Anschluss luden die Gemeindevertreter auch stets zu einem „Glaserl Wein“ ein, um dem Treffen auch eine gesellige „Stammtisch“ – Note zu geben, wie beispielsweise im Feuerwehrhaus in Kalladorf.*

*Bürgermeisterstammtisch in Kalladorf mit den anwesenden, örtlichen Gemeindevertretern Alfred Hausgnost, Ignaz Pimberger, Reinhard Pimberger, Adolf Zahlbrecht, Annemarie Maurer, Richard Hogl (von links).)*

## Ärzte – Wochenend – Dienstplan (San.Sprengel Wullersdorf u. Nappersdorf)

| April 2018 | | Mai 2018 | | Juni 2018 | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1./2. | Dr. Höller | 1. | Dr. Widl/Dr. Eshjarian | 2./3. | Dr. Widl |
| 7./8. | Dr. Glasl/Dr. Eshjarian | 5./6. | Dr. Widl/Dr. Warlitsch | 9./10. | Dr. Glasl/Dr. Eshjarian |
| 14. | Dr. Glasl/Dr. Warlitsch | 10. | Dr. Glasl/Dr. Warlitsch | 16./17. | Dr. Leeb/Dr. Warlitsch |
| 15. | Dr. Widl/Dr. Warlitsch | 12./13. | Dr. Glasl | 23./24. | Dr. Höller |
| 21./22. | Dr. Höller | 19./20. | Dr. Höller/Dr. Eshjarian | 30. | Dr. Widl |
| 28./29. | Dr. Leeb/Dr. Eshjarian | 21. | Dr. Höller/Dr. Eshjarian | | |
| | | 26./27. | Dr. Leeb/Dr. Warlitsch | | |
| | | 31. | Dr. Leeb/Dr. Warlitsch | | |

**********

**Dr. Josef GLASL**, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28 **Telefon: 02951/8546**
**Dr. Gudrun LEEB,** 2020 Mittergrabern 124 **Telefon: 02951/2580**
**Dr. Regina WIDL,** 2042 Guntersdorf 115 **Telefon: 02951/2991**
**Dr. Erik HÖLLER,** 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3 **Telefon: 02959/2350**

**Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI,** 2024 Mailberg 21 **Telefon: 02943/2300**
**Dr. Ernst WARLITSCH,** 2023 Nappersdorf 108 **Telefon: 02953/2229**
**Dr. Ingmar ZEISER**, 2062 Großkadolz 47 **Telefon: 02943/2209**

**********

**WICHTIG! In besonders dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: 144. Während der Nachtstunden von 19.00 bis 7.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. 141 ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlaßt bzw. vermittelt).**

**********

Pflege-Hotline des Landes NÖ: **02742/9005-9095**

*Die Pflege-Hotline des Landes NÖ bietet pflegebedürftigen Menschen, deren Angehörigen und allen, die mit Problemen der Pflege befasst sind, umfassende, kompetente Beratung an: Welche Institutionen, Pflegedienste gibt es? Fragen rund um die 24 h Betreuung, Pflege durch die Angehörigen. und welche Möglichkeiten der Förderungen gibt es?*

# Beschlüsse des Gemeinderates vom 8. 3. 2018

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen auf Aufstellen einer Werbetafel von Frau Christa Widerna auf einem Teilstück der Parz. Nr. 1091/15 KG Wullersdorf zuzustimmen.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Pachtantrag von Herrn Werner Bogner für die Parz. Nr. 174 und Nr. 40 in der KG Maria Roggendorf zuzustimmen.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Frau Anna Weber auf Befestigung eines Teilstückes der Parz. Nr. 89,1 im Ausmaß von ca. 55 m² auf eigene Kosten und eine Förderung unter Bedacht der neuen Regelung zuzustimmen.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Herrn Schadenhofer und Frau Gratzer-Schadenhofer um Befestigung einer Teilfläche öffentlichen Gutes Parz. Nr. 1143/1 KG Kalladorf auf eigene Kosten und um eine Förderung unter Bedacht der neuen Regelung zuzustimmen.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Pachtansuchen von Frau Alexandra Hauenstein für die danebenliegenden Grundstücke Parz. Nr. 222 und Nr. 221 KG Aschendorf zuzustimmen.*

*Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, dem Ansuchen von Herrn Pamperl Johann um Pacht einer Teilfläche der Parz. Nr. 229 KG Hart zuzustimmen.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, drei Teilstücke bei der Parz. Nr. 1189/1 mit 7 m² und 2x 1 m² (Schauer Karl und Pimberger Leopold) und bei der Parz. Nr. 1143/1 von 5 m² ins öffentlichen Gut zu übernehmen und ein Teilstück mit 15 m² aus dem öffentlichen Gut zu Entwidmen, zuzustimmen.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Übernahme eines Teilstückes der Parz. 351 KG Hetzmannsdorf von 46 m² ins öffentliche Gut zuzustimmen.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Übernahme eines Teilstückes der Parz. Nr. 1187/1 KG Wullersdorf im Ausmaß von 26 m² ins öffentliche Gut zuzustimmen.*

*Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, dem Ansuchen der Pfarre Wullersdorf um eine Förderung in der Höhe von € 2.500,00 zuzustimmen.*

*Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, dem Ansuchen des Wullersdorfer Geschichtsvereines um Förderung für das Jahr 2018 in der Höhe von € 2.500,00 zuzustimmen.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen der FF-Immendorf um einen Finanziellen Zuschuss für die Renovierung des Zeughauses in der Höhe von maximal € 9.000,00, Auszahlung erfolgt nach Rechnungslegung 2019, zuzustimmen.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Ankauf von 3 NFC Terminals inkl. Halterung für den KIGA-Wullersdorf, KIGA-Immendorf und die Volksschule von der Fa. LG Nexera in der Höhe von € 1.632,00 exkl. 20%. zuzustimmen.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Angebot zur Umgestaltung des Dorfplatzes Maria Roggendorf, durch die Fa. Lang und Menhofer in der Höhe von € 96.610,13 inkl. 20% Ust. mit den zusätzlichen Kanal- und Wasserleitungsarbeiten in der Höhe von € 7.333,61 inkl. 20% Ust. und die Lehrverrohrung (Glasfaser) in der Höhe von € 1.200,00 excl. 20% Ust. durch die Fa. SPL-Tele, zuzustimmen.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ankauf der Spielkombination für den Spielplatz Immendorf von der Fa. Linsbauer (€ 8.352,16 inkl. 20% Ust.) und dem Abgraben durch die Fa. Brabenetz € 652,80 inkl. 20% Ust.) sowie der Lieferung von Fallschutzriesel durch die Fa. Weinlinger (€ 1.389,18 inkl. 20% Ust.), zustimmen unter der Bedingung, dass die Kosten bis zu einer Höhe von maximal € 11.500,00 (nach Vorlage der Rechnungen) von der Gemeinde übernommen werden.*

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von T-Mobile über den geplanten Standortwechsel auf das Grundstück Parz. Nr. 2338 KG Immendorf zuzustimmen.*

**Redaktionsschluss für den nächsten „Dorftrommler“:**

Bitte Berichte und Termine bis Samstag,
**den 23. Juni 2018,**
im Gemeindeamt abgeben.

E-Mail-Adresse für die elektronische Übermittlung von Beiträgen:
**alfred.eipeldauer@aon.at.**

## Pfingstsammlung – Ferien sind für alle da!

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind hat gesundheitliche Probleme und braucht in seiner Freizeit (speziell in der Ferienzeit) eine gezielte Erholung? Oder Ihr Kind braucht während der Ferienzeit eine gezielte Lernunterstützung? Begüterte Eltern werden alles daransetzen, um dem Sprössling dies zu ermöglichen.

Was ist aber, wenn die Eltern nicht begütert sind? Soll dem Kind nun keine Chance geboten werden?

Deshalb organisieren die Bezirkshauptmannschaften seit Jahrzehnten eine so genannte „Pfingstsammlung“, im Rahmen derer wir aufgerufen sind, einen Obolus zu geben, damit auch bedürftige Kinder aus Österreich, wenn notwendig einen Ferienaufenthalt oder Lernferien bekommen.

Wir bitten Sie, wenn Sie im Zuge dieser Aktion besucht werden, diese zu unterstützen!

## Gertraude Spenling lud zur Party anlässlich ihrer Verabschiedung

Im Herbst des Vorjahres 2017 trat die langjährige Hauptschullehrerin bzw. Lehrerin an der nunmehrigen Neuen Niederösterreichischen Mittelschule Wullersdorf Gertraude Spenling in den wohlverdienten Ruhestand.

Sie war mehr als 35 Jahre im pädagogischen Dienst im Bezirk Hollabrunn tätig, davon den Großteil dieser Zeit in Wullersdorf, wo sie auch als stellvertretende Schulleiterin und Personalvertreterin ihrer Kolleginnen und Kollegen tätig war.

Privat ist Gertraude Spenling verheiratet mit Gatten Norbert und Mutter dreier Kinder.

*Franz Weber, Anita Heske, Gertraude Spenling, Norbert Spenling, Richard Hogl (von links).*

## Wünsche und Vorschläge für das Ferienspiel gesucht

Die Sommerferien sind noch in weiter Ferne, doch die Termine für das Ferienspiel werden jetzt schon gesammelt. Der Zirkusworkshop ist schon fixiert: 9. bis 13. Juli 2018.

Wünsche, Ideen und Angebote werden gerne ins Programm aufgenommen (annemarie.maurer@gmx.net, 0664/6464750 oder am Gemeindeamt).

Bis Ende April können noch Vorschläge eingebracht werden. Die Programmhefte werden ab Juni in den Kindergärten, der Volksschule, der Neuen Mittelschule und am Gemeindeamt erhältlich sein.

Hoffentlich gelingt es uns auch 2018, ein interessantes Ferienprogramm für die Kinder unserer Großgemeinde zu gestalten.

*Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer*

Medieninhaber, Redaktion und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf
Herausgeber: Bürgermeister Richard Hogl
Alle: 2041 Wullersdorf, Bahnstraße 255
Druck: Hofer GmbH, 2054 Haugsdorf
Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des „Dorftrommler“ ist die Marktgemeinde Wullersdorf. Der „Dorftrommler“ dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.
Gemeindevorstand: Bürgermeister Richard Hogl, Vizebürgermeister Annemarie Maurer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, Franz Dunkl, DI Herbert Fellinger, Gerald Patschka, Hubert Pimberger, Gerhard Sklenar.

# Futsal Meisterschaft JHG Nordwest 2017/2018

Auch heuer durften wir mit unserer U14 bei der Futsal Hallen- Meisterschaft der JHG Nordwest mitspielen. Futsal ist Hallenfußball ohne Bande mit wenig Körperkontakt, sehr schnell geführt, ohne viel Pausen.

Gespielt wurde an 3 Spieltagen - jeder gegen jeden. Unsere Gegner waren mit Leitzersdorf, Nappersdorf, Leobendorf und Langenzersdorf alles andere als leicht. Der 1. Spieltag begann eher durchwachsen. Wir mussten uns gegen Langenzersdorf leider 0:4 geschlagen geben, gewannen dann aber unser 2. Spiel gegen Leitzersdorf mit 3:2.

Am 2. Spieltag konnten wir Nappersdorf klar 3:1 besiegen, hatten aber gegen Leobendorf wieder das Nachsehen und verloren doch deutlich 5:2. Der Finaltag war dann unser großer Tag. Unser Gegner im Halbfinale war Langenzersdorf. In einem spannenden Spiel mussten wir in der 13. Minute das 0:1 hinnehmen. Unsere Burschen kämpften aber weiter und so gelang uns 3 Minuten vor Spielende der Ausgleich. Es musste also ein 7 Meter Schießen das Spiel entscheiden. Unser 1. Schütze, Florian Hochgatterer, versenkte den Ball perfekt ,danach hielt unser Goalie Kilian Eichhorn den ersten 7 Meter der Gegner bravourös, unser 2. Schütze Felix Pirkelbauer verwandelte ebenso routiniert und stellte auf 2: 0. Jetzt musste unser Tormann nur „noch" den 2. Versuch der Gegner parieren, dann stehen wir im Finale. Kilian hielt den Schuss und somit mussten wir im Finale gegen den großen Turnierfavoriten Leobendorf ran.

Das Finale begann furios. Wir gingen durch Hochgatterer Florian in der 2. Minute 1:0 in Führung, danach kamen wir gehörig unter Druck und mussten kurz vor dem Schluss einen Doppelschlag der Gegner hinnehmen und verloren leider 1:2, was schlussendlich den hervorragenden 2. Platz in der Futsal Hallen-Meisterschaft bedeutete.

Kader: Eichhorn Kilian, Christian Scheibböck, Tobias Simlinger, Josef Rohringer, Florian Hochgatterer, Marcel Fuhrmann, Felix Pirkelbauer, Moritz Thürr, Manuel Schichta, David Underkofler.

# Einladung zum Miniclub der GG 2041

In dieser Runde treffen sich Kinder im Alter von 0 bis zum Kindergarteneintritt mit ihren Müttern (oder Vätern) zum gemeinsamen Singen, Basteln und Spielen.

**Neue Termine:**

11. April, 25. April, 9. Mai, 23. Mai, 6. Juni. 20. Juni, 4. Jui, 18. Juli, 1. August, 29. August.

Wann und wo? 9 bis 10.30 Uhr im Heimzimmer des Pfarrhofes Wullersdorf (auf der Hinterseite des Gebäudes vis a vis der neuen Wohnbauten). Die Teilnahme ist kostenlos.

Auf Euer kommen freuen sich Daisy Hofmann und Melanie Holzer.

## Ehepaar Rohrer aus Schalladorf feierte Goldene Hochzeit

Das Ehepaar Elfriede und Leopold Rohrer sen. aus Schalladorf feierte am 17. Februar Goldene Hochzeit. Gleichzeitig feierte Leopold an diesem Tag seinen 75. Geburtstag.

Das Jubelpaar war zeitlebens in der Landwirtschaft und im Weinbau tätig. Gatte Leopold engagierte sich auch im Öffentlichen Leben der Marktgemeinde, so war er Jahrzehnte Gemeinderat und Ortsvorsteher von Schalladorf, ehe er mit der Tätigkeit als Vizebürgermeister von 1990 bis 1995 seine kommunalpolitische Laufbahn abschloss. In seiner Zeit als Obmann des örtlichen Weinbauvereines hat er zudem zahlreiche Meilensteine gesetzt, die der wirtschaftlichen Zusammenarbeit der seinerzeit noch kleinstrukturierten aber dafür vielen Weinbaubetrieben eine große Stütze zum Erfolg boten.

Den mittlerweile pensionierten Eheleuten entstammen zwei Söhne und mittlerweile fünf Enkelkinder.

*Günther Rohrer, Elfriede Rohrer, Leopold Rohrer, Richard Hogl (von links).*

## Wullersdorf vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirk

Alle Jahre wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesland Niederösterreich – „Service Freiwillige“, der Dorf- und Stadterneuerung, den Niederösterreichischen Nachrichten und der Niederösterreichischen Versicherung die „Vereinsfreundlichste Gemeinde“ für jeden Bezirk ermittelt.

Für den Bezirk Hollabrunn ging die Marktgemeinde Wullersdorf im Jahr 2017 mit seiner Bewerbung als Sieger hervor. Jede dieser Siegergemeinden wird mit einer Doppelseite in der jeweiligen Bezirksausgabe der NÖN präsentiert. Die Urkunde wurde am 17. Jänner im Landtagssitzungssaal von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner an die Preisträger überreicht. Die Marktgemeinde Wullersdorf war durch Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer, GGR Gerhard Sklenar, Amtsleiterin Gerlinde Edel und die beiden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen beim Geschichts- bzw. Bibliotheksverein, Johanna Six und Lisl Tradinik vertreten.

*Annemarie Maurer, Maria Forstner, Richard Hogl, Daniel Lohninger, Johanna Mikl-Leitner, Bernhard Lackner, Johanna Six, Gerhard Sklenar, Lisl Tradinik, Gerlinde Edel (von links).*

## Wullersdorf als Mobilitätsgemeinde ausgezeichnet

Die Marktgemeinde ist eine von 81 Gemeinden im Weinviertel, die sich mit umweltfreundlichem Verkehr auseinandersetzen. Gemeinden, die sich als Mobilitätsgemeinden deklarieren, erhalten als Anerkennung Urkunde und Plakette für das Gemeindeamt.

*Landesrat Karl Wilfing, LAbg. Bgm. Richard Hogl und Susanne Heinisch (NÖ Regional-Mobilitätsmanagement) bei der Überreichung von Urkunde und Plakette. © NÖ.Regional*

## *Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!*

Wie schon mehrmals angekündigt werde ich mit 30. 6. 2018 meine kassenärztliche Tätigkeit beenden. Ich werde zwar weiterhin gewisse ärztliche Tätigkeiten ausüben, werde aber nicht mehr selbstständig tätig sein und somit für Sie als Ansprechpartner ausscheiden. Ich werde auch aus juristischen Gründen keinerlei freundschaftliche Tipps in medizinischen Belangen geben können. Bitte haben Sie Verständnis, dass ich ab 1. 7. 2018 keine Kompetenz mehr für Sie habe.

Daher obliegt es mir nun, Ihnen allen Dank zu sagen für Ihr Vertrauen in meine ärztliche Tätigkeit. Ich wünsch Ihnen ein gutes Auskommen in gesundheitlichen Belangen für die Zukunft. Arbeiten Sie weiterhin am Erhalt ihrer Gesundheit und – wenn sich bereits eine oder mehrere Krankheiten manifestiert haben – so geben Sie nicht auf! Ich wünsche Ihnen die Kraft und die Geduld (das Wort Patient kommt ja vom lateinischen Wort „patientia“) sowie die Hoffnung zur Bewältigung ihres Leidens!

Es war mir vergönnt, etwas mehr als 32 Jahre hier in diesem Ort tätig zu sein. Oft hatte ich innerhalb einer Familie das Vertrauen von 4 Generationen! Es war mein Bestreben, als „Hausarzt“ im klassischen Sinn zu arbeiten, aber der Fortschritt der modernen Medizin einerseits und das vermehrte „anspruchsvolle Denken“ der Menschen auf der anderen Seite machte das in den letzten Jahren nicht leicht. Zudem kam ein durch Medien aufgeschaukeltes Bild der Medizin, das nicht der Realität im fachlichen Sinne entsprach (Stichwort: „Dr. Google“) aber dazu beitrug, meinen Abschied aus dieser Form der Medizin (sprich: „Massenabfertigung“ mit unbefriedigender Arbeitsqualität auf beiden (!) Seiten) zu beschleunigen. Es wird immer schwerer, sowohl den persönlichen Bedürfnissen der Patienten als auch den wirtschaftlichen und organisatorischen Anforderungen gerecht zu werden. Die Politik ist gefordert, hier entsprechende Maßstäbe zu setzen. Ich hoffe, Sie kommen in den Genuss von entsprechenden Verbesserungen, denn in den letzten Jahren war die Administration mit Computer, EDV, ELGA, ELDA, Evaluation, Dokumentation, Hygieneverordnung, Qualitätskontrollen usw. bereits so zugepflastert, dass ich da Zweifel daran habe.

Ich hoffe, Sie finden einen guten Lotsen durch das Gesundheitssystem und ich wünsche meinen Nachfolgern, wer immer das auch sein wird, die Kraft, den Weg fortzusetzen und evtl. sogar zu verbessern, den ich durch mehr als 3 Jahrzehnte beschritten habe. Sie, als Mitbürger/innen, kann ich nur ersuchen, dem kommenden Arzt/der Ärztin das entsprechende Vertrauen entgegen zu bringen, wie Sie es auch mir getan haben.

*Hochachtungsvoll und dankbar zeichnet*
*MR Dr. Josef GLASL*

## Gerhard Murcek aus Wullersdorf erhielt „Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich“

Am 6. März erhielt der langjährige Lebensmittelhändler und vielfältige Funktionär Gerhard Murcek aus Wullersdorf aus den Händen von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner die „Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich“ verliehen.

Murcek war nicht nur ein vorbildlicher Nahversorger von Wullersdorf, sondern engagierte sich auch zeitlebens in vielen Bereichen des Gemeindelebens und der Standesvertretung.

*Richard Hogl, Johanna Mikl-Leitner, Simon Murcek, Gerhard Murcek, Edeltraud Murcek, Manuela Murcek (von links).*

## 20 Jahre Leiter des Kirchenchores – Ing. Michael Halbwidl

Seit nunmehr zwanzig Jahren leitet Ing. Michael Halbwidl den Kirchenchor Wullersdorf. Insgesamt ist er seit 30 Jahren als Kirchenchorleiter, vormals in Wien in der Lazarissten-kirche und „Maria vom Siege"-Kirche tätig. Aus diesem Anlass lud er am 4. März zur Festmesse in die „Jakob-Prandtauer-Pfarrkirche" in Wullersdorf ein, welche von Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB zelebriert wurde.

Der Kirchenchor Wullersdorf sowie Familienangehörige und Freunde von Halbwidl gestalteten den Festgottesdienst mit der Schubertmesse in G-Dur.

Zum Schluss gratulierte Bürgermeister LAbg. Richard Hogl im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf und überreichte Halbwidl eine Kellerkatze mit Marktwappen.

*Gruppenfoto aller Mitwirkenden. Auf der Bank sitzend: Christa Mang, Michael Halbwidl, Richard Hogl, P. Godhalm Gleiss (von links).*

## Winter.Keller.Wanderung in Oberstinkenbrunn

Nach bereits zwei sehr erfolgreichen Winter.Keller.Wanderungen in den Vorjahren fand am 10. März die dritte Winter.Keller.Wanderung des Tourismusvereines Wullersdorfer Land unter der Leitung von Obmann Gerald Pimberger statt, und zwar diesmal im traditionellen Weinbauort Oberstinkenbrunn.

Für das leibliche Wohl sorgte der Dorferneuerungsverein Oberstinkenbrunn unter der Leitung von Obmann Bernhard Weber im Dorfhaus. Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer unterstützte die Organisatorinnen und Organisatoren mit Führungen der Gruppen zu den einzelnen Stationen.

*Eine der interessierten Besuchergruppen vor dem Abmarsch mit Bgm. Richard Hogl (3. v. l.), Vbgm. Annemarie Maurer (5. v. l.), Bezirksbäuerin Elisabeth Lust-Sauberer (6. v. l.) und Obmann Gerald Pimberger (7. v. l.).*

## Wir sind dabei!

Projektstart für unsere Gemeinde: Ein neuer Schulfreiraum (Spielplatz) entsteht

Unsere Gemeinde ist eine der 30 Siegergemeinden der Förderinitiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung"

Gemeinsam mit Landesrätin Barbara Schwarz, Landesrat Karl Wilfing und der NÖ Familienland GmbH feierten Vertreterinnen und Vertreter unserer Gemeinde und Volksschule / Neuer Mittelschule den Auftakt in ein gemeinsames Projektjahr. Vergangenen Herbst nutzten wir die Gelegenheit, und folgten dem Aufruf, einen Förderantrag zur Errichtung von Schulfreiräumen und Spielplätzen zu stellen.

Wir freuen uns, dass wir mit unserem eingereichten Projekt eine der 30 Siegergemeinden sind und in Kürze mit der Planung und Umsetzung unseres neuen Spielplatzes im Bereich des sozialen Wohnbaues in Wullersdorf beginnen können.

## Pfarre Oberstinkenbrunn erhält Rampe vom Friedhof zur Kirche

Die Stützmauer, welche in der Pfarrgemeinde Oberstinkenbrunn den Kirchenberg absichert und Richtung Gemeindefriedhof diesen abgrenzt wurde im Laufe der Jahrhunderte sehr baufällig. Es stand eine Reparatur an, welche zugleich genützt wird, eine Auf- bzw. Abfahrtsrampe für Begräbnisse zu errichten.

Die Gesamtkosten für Mauer und Rampe belaufen sich auf € 130.000.- und werden im Wesentlichen von der Marktgemeinde Wullersdorf getragen, unterstützt vom Bundesland Niederösterreich, der Erzdiözese Wien und der Pfarre Oberstinkenbrunn. Landesrat DI Ludwig Schleritzko besichtigte gemeinsam mit Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, dem Vertreter der Erzdiözese Wien, DI Adolf Wilfing, Pfarrer P. Philippus Reisenberger OSB und den Ortsvorstehern Josef Weber (Oberstinkenbrunn), DI Günther Rohrer (Schalladorf) bzw. Gemeinderat Thomas Weber die künftige Baustelle.

**Vereinbarte Kostenteilung:** € 100.000,– Gemeinde Wullersdorf, € 10.000,– Erzdiözese Wien, € 10.000,– Pfarre Oberstinkenbrunn, € 10.000,– Land NÖ.

*Adolf Wilfing, Richard Hogl, Ludwig Schleritzko, Günther Rohrer, Josef Weber, Thomas Weber, P. Philippus Reisenberger (von links).*

## Dekanatsmännermesse der Katholischen Männerbewegung

Am 16. Februar fand in der „Jakob-Prandtauer-Pfarrkirche“ Wullersdorf eine Dekanatsmännermesse des Dekanates Hollabrunn statt. Der Gottesdienst wurde zelebriert vom Pfarrer von Wullersdorf und Immendorf P. Godhalm Gleiss OSB und dem Dekanatsmännerseelsorger P. Stephan Schnitzer OSB. Danach erklärte P. Godhalm noch Kirche und Pfarre den rund 100 anwesenden Männern.

## *EnergieReich*

Zweiteilige Themenwerkstatt der GG 2041. Zeit zum Durchatmen und Energie aufladen, Referent: Mag. Daniel Gajdusek-Schuster.

Energie-Reich I: Workshop, Mittwoch, 11. April, 19 Uhr, Feuerwehrhaus Kalladorf.

Energie Reich II: Wanderung, Samstag, 28. April, 10 Uhr (max. 2 Stunden), Start beim Feuerwehrhaus Kalladorf.

Teilnahme nur mit Anmeldung möglich (max. 20 Personen). Wir empfehlen die Teilnahme an beiden kostenlosen Veranstaltungen.

Ameldung unter 0650 7131064, Marlene Fischer.

## Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2018 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien. Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr), E-Mail: silc@statistik.gv.at, Internet: www.statistik.at/silcinfo.

## Ehrenring für Oberschulrat Franz Weber

Bereits in ihrer Sitzung vom 29. Juni 2017 hat der Gemeinderat einstimmig die Verleihung des „Ehrenringes der Marktgemeinde Wullersdorf“ an den ausscheidenden Direktor der Neuen Mittelschule Wullersdorf, Oberschulrat Franz Weber beschlossen.

Weber war von 1977 bis 2017 als Lehrer an der „einzigen Schule seiner Karriere“, wie er immer betont, tätig. Ab 2004 stand er der in der Region sehr anerkannten und geschätzten Bildungseinrichtung als Direktor vor. Zudem engagierte sich Weber in der Personalvertretung des Bezirkes.

Im Zuge der Weihnachtsfeier der Marktgemeinde Wullersdorf verlieh man sodann den Ehrenring an den langjährigen, erfolgreichen Pädagogen. In seiner Laudatio lobte Bürgermeister LAbg. Richard Hogl die großen Verdienste seines ehemaligen Lehrers und dieser dankte seinerseits mit einer kurzen Darstellung seiner Laufbahn.

*Josef Scheibböck, Gerhard Sklenar, Annemarie Maurer, Richard Hogl, Franz Weber, Hubert Pimberger, Ignaz Schnötzinger (von links).*

# (Alt)-Wullersdorfer Schul-Geschichte(n) Teil 1

So wie man New York, Paris oder London an seiner Skyline erkennt, so ist es auch in Wullersdorf. Von weit her sieht man unsere Kirche, davor das Rathaus und die Kaiser Franz-Joseph-Jubiläums-Volksschule. Wir kennen nur dieses Bild. Aber seit wann ist das so? Von der Kirche und vom Rathaus haben wir schon viel gehört, wie war das aber mit der Schule?

Ganz oben, im Giebel der Schule, sieht man die Jahreszahl 1898. Also vor 120 Jahren ist dieses Gebäude erbaut worden. Und wie sah es vorher aus und warum wurde die „neue-alte“ Schule gebaut?

Schulunterricht in einer Pfarrschule gab es in Wullersdorf auf jeden Fall schon 1499. Jedoch werden in den Matrikeln der Wiener Universität von 1377 bis 1516 neunundsechzig Studenten aus Wullersdorf angeführt, die wahrscheinlich in Wullersdorf lesen, schreiben und rechnen lernten. Über das Schulwesen aus dieser Zeit ist nur wenig bekannt. Erst um 1820 findet man eine genaue Beschreibung über die Schule. Das alte Schulhaus stand am Kirchenplatz und war ebenerdig. Es gibt auch ein Bild, Sie kennen das sicher schon, es ist das Bild von Franz Mayer (1757).

P. Sigismund Siller beschreibt 1825 die Schule so: Ein an der westlichen Seite des Leichenhofes, als hakenartiges, ebenerdiges, an das Rathaus angebautes Gebäude, das die Wohnung des Schulmeisters (drei Zimmer und eine Küche) und zwei Lehrzimmer mit einem Fassungsraum für je etwa 100 Schüler, ein kleines Schlafgemach für den Gehilfen und eine Speis enthielt. So bequem das Schulhaus, das so nahe bei der Kirchen liegt, sowohl für den Lehrer, der zugleich Messner ist, als auch für die Kinder ist; so kann derselbe doch keine Kühe halten und selbst sein Federvieh, da er keinen Hofraum hat, muss auf dem Leichenhofe herumlaufen, was unschicklich ist; ebenso wenig anständig ist der am Eingange des Leichenhofes angebrachte 10 Klafter (18,96 m) tiefe Brunnen. Das Gebäude war bereits 1820 mit Ziegel gedeckt. Siller vermutet die Bauzeit der Schule um 1690. Beim Brand 1822 wurde das Gebäude schwer beschädigt. Schon 1854 war das Schulhaus viel zu klein. 1864 ging das Eigentum am Schulgebäude von der Pfarre auf die Gemeinde über. 1867 ließ die Gemeinde das Haus renovieren. 1870 wurde der Schulgarten angekauft. Wegen der stark gewachsenen Zahl der Schüler (1875: 236 Kinder) wurde die Schule 1874 in eine dreiklassige und 1875 bereits in eine vierklassige Volksschule umgewandelt. Die bisherigen Lehrerwohnungen wurden in ein drittes Lehrzimmer umgebaut. Die Lehrer wurden im Hause Nr. 35 (heute Nr. 41) untergebracht. Wegen des anhaltenden Platzmangels im Schulhaus musste 1884/85 sogar im 1. Stock des Lehrerhauses unterrichtet werden. 1882 wurde im Schulgarten ein Turnplatz eingerichtet.

Eine gewisse Entspannung der Raumsituation ergab sich dadurch, dass 1876 in Grund und 1888 in Kalladorf eine eigene Volksschule eröffnet wurde. Da die Zahl der Schüler der VS Wullersdorf dadurch sank, wurde sie 1891 wieder nur dreiklassig geführt. In diesem Zuge wurde dem Ortsschulrat aufgetragen, über Baumängel am Schulgebäude zu berichten bzw. sie zu beheben. Da das alte Schulhaus in vielen Belangen nicht mehr genügte, beschloss der Ortsschulrat im Juli 1896 eine neue Schule mit Lehrerwohnungen zu bauen. Die ersten eingereichten Baupläne wurden aber nicht genehmigt.

Im Jänner 1898 aber wurde es dann Ernst. Im Feber wurde der Neubau ausgeschreiben. Der Bau der Kaiser-Franz-Joseph-Jubiläums-Volksschule begann dann im März mit der Abtragung des alten Schulgebäudes. Die Grundsteinlegung fand am 17. April 1898 statt. Während des Baues fand der Schulbetrieb im Haus Nr. 144 (heute Nr. 14) statt. Die Maurermeister Michael Rammel aus Oberfellabrunn und Rudolf Brunngraber aus Oberstinkenbrunn übernahmen die Arbeiten. (Wird fortgesetzt.)

*Wullersdorfer Geschichtsverein*

# Diverse Hinweise

● **Personal –** Mit Anfang Jänner 2018 trat Frau Margot Pfeifer ihren Dienst als Karenzvertretung für unsere Mitarbeiterin Isabella Schuller an. Ebenso übernahm mit Anfang Jänner 2018 Frau Dragana Knittl den Reinigungsdienst in der Marktgemeinde (Gemeindeamt und Gemeindesaal). Wir gratulieren Familie Schuller herzlich zur Geburt von Sohn Tobias!

● **Arztstelle -** VORABINFO: Unser langjähriger Gemeindearzt MR Dr. Josef Glasl tritt mit Ende Juni 2018 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Die Ärztekammer hat im März 2018 entschieden, dass diese Stelle ab Anfang Juli 2018 von Frau Dr. Edith Lackner, privat wohnhaft in Hollabrunn, angetreten wird. Zu gegebenen Zeitpunkt werden wir Dr. Glasl auch würdig verabschieden und Dr. Lackner der Bevölkerung vorstellen.

● **Landwirte und „Häuslbauer“ –** Straßenreinigung – obwohl im Frühjahr bei weitem keine so große Verschmutzungsgefahr besteht wie im Herbst, so rufen wir dennoch in Erinnerung, sollte es im Zuge von Arbeiten am Felde zu Verschmutzungen der Güterwege und Straßen kommen, so sind diese umgehend zu säubern. Selbiges gilt natürlich auch für „Häuslbauer“, etc.

● **Ansuchen um Nutzung von Gemeindegrund, etc. –** Um eine korrekten Abwicklung von Ansuchen um Nutzung des Gemeindegrundes, etc. zu gewährleisten, bitten wir allfällige Ansuchen bis spätestens Dienstag, den 3. April einzubringen. Die nächste Gemeindevorstandssitzung findet voraussichtlich am Donnerstag, den 12. April und die danach folgende Gemeinderatssitzung voraussichtlich am Donnerstag, den 3. Mai statt. Alles was bis dahin nicht eingebracht wird, kann noch bis Ende Mai abgegeben werden, da am 6. Juni eine weitere Gemeindevorstandssitzung bzw. am 20. Juni eine weitere Gemeinderatssitzung stattfindet.

● **Wochenende – Rasenmähen, Hausbauarbeiten –** Appell an „Hausverstand“ – Unsere Gemeinde hat den Vorteil im ländlichen Raum zu sein, wo man im Gegensatz zum urbanen Raum relativ unreglementiert leben kann. Trotzdem kommt es häufig zu Spannungsfeldern und der Bürgermeister wird immer wieder kontaktiert, weil zum Beispiel der Nachbar am Sonntag bereits um sechs Uhr in der Früh Rasen mäht oder vis à vis am Samstag noch um 21 Uhr Baulärm herrscht, etc.

Auskunft von Seiten der Gemeindeverantwortlichen: Wir sollten außer den gesetzlichen Rahmenbedingungen trotzdem keine zusätzlichen Schranken einziehen, sondern appellieren an die Vernunft auf allen Seiten. Machen wir uns das Leben nicht unnötig schwer. Ein vernünftiges Gespräch, bzw. ein gewisses gegenseitiges Verständnis, versehen mit einem Schuss „Hausverstand“ kann hier oftmals wunderbar helfen. Denn ein Neubau dauert nicht ewig …?!; und nachdem die Gemeinde (noch und hoffentlich lange noch) Grünschnittübernahme unbürokratisch „rund um die Uhr“ anbietet, kann ich mir das Rasenmähen einteilen?!, etc., etc.

● **„Wege- und Wegrandbewirtschaftung ?“ –** Wegeränder ergeben sich, da bei Feldwegen im großen Durchschnitt ca. 4 bis 5 Meter Breite ausgewiesen sind, obwohl die Fahrspuren selbst bei neuen, größeren Maschinen nicht dieses Ausmaß beanspruchen. Außerdem sollen ja auch überbreite Anbaugeräte so transportiert werden können, dass sie Kulturen an den angrenzenden Feldern nicht beeinträchtigen oder auch eine gewisse „Ausweichmöglichkeit“ bei entgegenkommenden Fahrzeugen gegeben ist. Außerdem dienen die Wegeränder auch als ein gewisser kleinräumiger Hochwasserschutz – bitte die Wegbreite beachten und die Bewirtschaftung der Felder so einrichten, dass die Grenzsteine exakt beachtet werden. Außerdem dürfen Wege nur dann durchgeackert, etc. werden, wenn sie seitens der Marktgemeinde Wullersdorf verpachtet und per Aushang entwidmet sind. Ansonsten ist die Bearbeitung von Feldwegen zu unterlassen! (Bitte um Verständnis!)

● **Hundekot –** Wir wollen erinnern, dass Sie bei Spaziergängen mit Ihrem Hund die Gehsteige und Grünflächen so zu hinterlassen haben, wie Sie sie selbst gerne vorfinden. Sie sind verpflichtet, Vorsorge zu treffen, dass die „Hinterlassenschaften“ Ihres Hundes umgehend entsprechend entsorgt werden. Es kommt immer wieder zu Beschwerden! Außerdem wollen wir die Pflicht zum Anleinen der Hunde in Erinnerung rufen! DANKE für Ihr Verständnis!

## Finanzielle Unterstützungen durch das Land Niederösterreich

● Hochwasser - Schadensereignis – Die NÖ. Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 19. Dezember 2017 für die Hochwasserschäden vom 31. Juli 2016 eine Unterstützung von € 11.438,80 beschlossen.

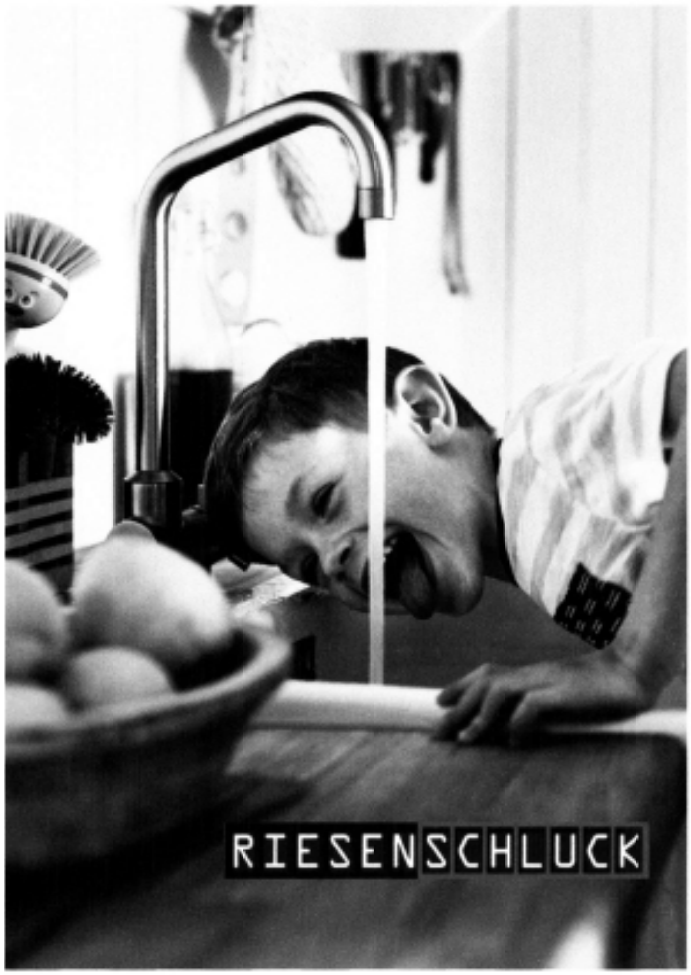
● Energie- und Umwelttag – Die Landesregierung hat uns am 18. Dezember 2017 als Unterstützung für den am Sonntag, den 10. September 2017 abgehaltenen „Energie- und Umwelttag“ eine Unterstützung von € 841,20 gewährt.

● Brücke - seitens der Landesregierung wurde uns am 08. Jänner 2018 mitgeteilt, dass die schadhafte Brücke über den „Roggendorfer Graben“ entlang der LC 69 zu einem Betrag von ca. € 36.000,-- erneuert wird.

● Projekt „Stützmauer zwischen Kirche und Friedhof in Oberstinkenbrunn“ – Die Stützmauer zwischen der Pfarrkirche und dem Friedhof Oberstinkenbrunn ist schadhaft und muss dringend saniert werden. Die Sanierung erfolgt im Jahr 2018. Da auf Anregung der Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner dabei auch eine Rampe errichtet werden soll und die damit verbundenen Mehrkosten samt Gräberumlegungen ca. € 30.000,-- betragen, hat uns die Landesregierung mit Schreiben vom 17. Jänner 2018 € 10.000,-- als eine außerordentliche finanzielle Unterstützung gewährt. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf ca. € 130.000,-- und werden im Wesentlichen von der Gemeinde getragen (ca. € 100.000); Diözese und Pfarre tragen in Summe ca. € 20.000,-- bei.

● Kommunalinvestitionsgesetz – Das Bundesministerium für Finanzen hat im Rahmen des von der Bundesregierung im Vorjahr beschlossenen Kommunalinvestitionsgesetzes als Beitrag für die finanzielle Herausforderung der Gemeinden bei der Modernisierung der Infrastruktur einen Zweckzuschuss von € 44.130,03 gewährt, welcher zur laufenden Sanierung der Volksschule Wullersdorf mitverwendet werden soll.

Insgesamt erhielt unsere Gemeinde hiermit im ersten Quartal 2018 Förderungen / Förderzusagen in der Höhe von € 102.410,03 wofür ich als Bürgermeister allen zuständigen Stellen, im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf, herzlich danken möchte.


EVN

Weiches Wasser
für das Weinviertel

**EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.**

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

→ Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

→ Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

**Tipp:** Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

# RECHNUNGSABSCHLUSS 2017

| ***Ordentlicher Haushalt 2017:*** | *Euro* |
|---|---|
| Einnahmen | 4.836.088,41 |
| Ausgaben | 4.533.181,72 |
| Überschuss | 302.906,69 |

| Im Jahr 2017 wurden vom ordentlichen Haushalt | *Euro* |
|---|---|
| an den ausserordentlichen Haushalt zugeführt: | 263.912,00 |

| ***Außerordentlicher Haushalt 2017: 18 Vorhaben*** | *Euro* |
|---|---|
| Einnahmen | 1.884.135,76 |
| Ausgaben | 1.535.561,08 |
| Überschuss | 348.574,68 |
| Feuerwehren - Ankauf von Maschinen u. Geräten | 10.000,00 |
| Gemeindestrassenbau | 256.928,58 |
| HW-Schutz Wullersdorf, Planungskosten | 36.235,40 |
| NÖ Wasserwirtschaftsfonds - Zinsenkapitalisierung | 5.136,21 |
| Instandhaltung von Güterwegen | 150.587,36 |
| WVA - Überwachung und Sanierung | 37.615,35 |
| Abwasserbeseitigung | 101.938,51 |
| Sanierung von Gemeindegebäuden | 57.901,98 |
| Kindergarten-Neubau Wullersdorf | 1.197,32 |
| Landschaftsteich Grund | 7.017,00 |
| Grundankauf zur Bauplatzbeschaffung | 515.100,25 |
| Ortsbeleuchtung - Erneuerung | 64.086,43 |
| Erdgasversorgung u.Stromverkabelung | 2.970,37 |
| Sanierung Volksschule | 211,20 |
| Versorgungsleitung Breitband A1 | 10.626,84 |
| Sanierung Jugendheim Wullersdorf | 5.364,60 |
| Umbauarbeiten VS,Einbau einer KIGA-Gruppe einschließlich Aussenanlagen | 290.643,29 |
| Landschaftsteich Kalladorf | 3.612,00 |

| ***Bedeutende Einnahmen 2017:*** | *Euro* |
|---|---|
| Zinsenzuschuss Land NÖ Kiga Fonds | 22.087,56 |
| Einnahmen aus Verpachtungen | 23.462,25 |
| Einnahmen aus Vermietungen | 37.206,37 |
| Kanalbenützungsgebühren | 582.346,84 |
| Wasserbezugsgebühren | 213.655,56 |
| Grundsteuer A (für landwirtschaftliche Grundstücke) | 72.698,12 |
| Grundsteuer B (für nichtlandwirtschaftl.Grundstücke) | 121.566,41 |

| | |
|---|---|
| Kommunalsteuer | 199.465,91 |
| Interessentenbeitr. v. Grundstückseigent. | 87.025,99 |
| Ertragsanteile | 1.967.609,82 |
| Beihilfen Land NÖ | 181.111,00 |
| Finanzzuweisung Bund (nach dem Finanzausgleich) | 77.833,00 |

| ***Bedeutende Ausgaben 2017:*** | *Euro* |
|---|---|
| Beitr.z. Standesamt-u.Staatsbürgerschaftsverband | 27.010,79 |
| FF-Wesen - Förderungen Freiwillige Feuerwehren | 28.690,00 |
| Sonderschule Hollabrunn - Schulumlage | 2.875,68 |
| Polytechnischer Lehrgang - Schulumlage | 2.653,85 |
| Volksschule - Beheizung | 17.984,97 |
| Volksschule - Instandhalt. Gebäude & sonst.Anlagen | 1.012,55 |
| Hauptschule - Schulumlage | 136.516,48 |
| Berufsschulerhaltungsbeitrag | 6.660,00 |
| Kindergärten - Beheizung und Brennstoffe | 4.064,11 |
| KIGA - Betriebsausstatt. & Instandhalt.Gebäude | 10.836,23 |
| Kinderbeförderung exkl. Ersätze | 16.600,32 |
| Schülerhort - Gesamtaufwand | 50.104,37 |
| Beitrag an Musikschule Hollabrunn | 65.094,11 |
| Wohnsitzgemeindebeitrag - Sozialhilfe | 9.159,72 |
| Sozialhilfeumlage | 305.690,10 |
| Jugendwohlfahrtsumlage | 38.700,63 |
| Beihilfen an Bauwerber | 3.000,00 |
| Beiträge an Sanitätsgemeindegruppen | 3.261,06 |
| Laufende Transferzahlung an das Rote Kreuz | 9.472,00 |
| Beitrag an den NÖ Krankenanstaltensprengel | 573.318,95 |
| Beiträge an Wasser-Gemeindeverbände | 7.040,00 |
| Instandhaltung von Grabenläufen und Ortsbächen | 17.290,58 |
| Förderungen Fremdenverkehr | 5.449,92 |
| Winterdienst | 6.253,70 |
| Grünraumbepflanzung | 38.665,89 |
| Straßenbeleuchtung - Instandhaltung und Strom | 65.173,39 |
| Wasserankauf EVN-Wasser | 200.450,26 |
| Verbandsbeitrag - Abwasserbeseitigung | 103.742,78 |

| ***Schuldenentwicklung 2017:*** | | *Euro* |
|---|---|---|
| Schuldenstand zum 1. Jänner 2017 | | 10.017.000,55 |
| Schuldenzugang 2017 | + | 1.066.016,21 |
| Schuldenabgang 2017 | | 723.753,45 |
| Schuldenstand zum 31. Dezember 2017 | | 10.359.263,31 |

# Veranstaltungskalender

**1. 4.:** Der Osterhase kommt! Pfarrwiese in Wullersdorf, 11 Uhr

**6. 4.:** Vortragsabend von Dr. Glasl: „Die Wirbelsäule – ihre Auffälligkeit und Störpotenziale“ und „Der Balkan – so nah und doch so wenig bekannt“, Armenhaus in Wullersdorf, 19 Uhr

**11. 4.:** Wanderung der GG 2041: zweiteilige Themenwerkstatt zur mentalen Gesundheit „EnergieReich“, FF-Haus Kalladorf, 19 Uhr

**14. 4.:** Buchpräsentation, Gemeindesaal Wullersdorf, 19 Uhr

**17. 4.:** Vortrag vom Prim. Dr. Anzböck: „Krebszellen mögen keine Himbeeren“, Gasthaus Müll, Immendorf, 19 Uhr

**21. 4.:** Pflanzentauschmarkt, Pfarrwiese in Wullersdorf, 14 bis 16 Uhr

**ab 24. 4.:** wöchentlicher Lauftreff, Anfänger 17.45 Uhr, Fortgeschrittene 18.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Fußballplatz

**28. 4.:** Wanderung der GG 2041: zweiteilige Themenwerkstatt zur mentalen Gesundheit „EnergieReich“, FF-Haus Kalladorf, 19 Uhr

**29. 4.:** ÖVP-Familienwandertag, Strat und Ziel: Kellergasse Zeiselberg Immendorf, 13 bis 19 Uhr

**30. 4.:** Maibaum aufstellen, FF-Haus Wullersdorf, 18 Uhr

**30. 4.:** Vollmondwanderung der GG 2041, Alte Schule Grund, 19 Uhr

**5. 5.:** Florianiprozession, Pfarrkirche Wullersdorf, 19 Uhr

**6. 5.:** Florianiprozession, Pfarrkirche Immendorf, 8.30 Uhr

**6. 5.:** Muttertagsfeier, Gemeindesaal Wullersdorf, 14 Uhr

**10. 5.:** Erstkommunion, Pfarrkirche Wullersdorf, 10 Uhr

**19. 5.:** Dekanatsfirmung, Pfarrkirche Wullersdorf, 10 Uhr

**21. 5.:** Spielplatzfest in Oberstinkenbrunn, 11 bis 15 Uhr

**22. bis 29. 5.:** Pfarrfahrt nach Malta

**23. 6.:** Oldie-Night, Sportplatz Wullersdorf, ab 18 Uhr

**26. 5.;** Kompostworkshop von Natur im Garten bei Familie Fischer in Hetzmannsdorf, 10 Uhr

**29. 5.:** Vollmondwanderung der GG 2041, Bauernmuseum Kalladorf, 19 Uhr

**31. 5.:** Fronleichnamsprozession, Pfarrkirche Wullersdorf, 10 Uhr

**31. 5.:** FF- Heuriger, Dorfhaus Schalladorf, 10 bis 16 Uhr

**31. 5.:** Fronleichnamsprozession, Pfarrkirche Immendorf, 8 Uhr

**9. bis 10. 6.:** FF-Heuriger Hart-Aschendorf

**17. 6.:** FF-Heuriger, FF-Haus Wullersdorf, 11 Uhr

**23. 6.:** Sonnwendfeier, Teich Schalladorf, 17 bis 23 Uhr

**24. 6.:** Spielplatzfest, Spielplatz Immendorf, 15 Uhr

**28. 6.:** Vollmondwanderung der GG 2041, Hauptplatz Wullersdorf, 20 Uhr

29. 6.: Grillkurs, Tennisclubhaus Wullersdorf, 18 Uhr, Anmeldung! Kosten 5 Euro

29. 6. bis 1. 7.: FF-Heuriger, Alte Schule Grund

**Der Veranstaltungskalender ist eine Serviceeinrichtung der Gemeinde. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit!**

**Terminänderungen, Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen bitte an: Gemeindeamt Wullersdorf (0 29 51/84 33), damit diese Veranstaltungen nicht im Dorftrommler oder in der Lokalpresse beworben werden.**